

# Auer erleben

## Reisebegleiter

## Willkommen in Auer!

Lieber Gast!

Es freut uns, dass Sie das schöne Dorf Auer als Ihr Urlaubsziel ausgewählt haben und wir hoffen, dass Sie sich hier rundum wohl fühlen werden. Diese Broschüre soll Ihnen helfen, unser Dorf und sein Geschehen, die Möglichkeiten, die wir Ihnen für Sport und Freizeit bieten, aber auch die nähere Umgebung, besser kennen zu lernen.

Die Marktgemeinde Auer im Südtiroler Unterland liegt auf 243 m Meereshöhe. Das idyllische Weindorf, eingebettet in herrliche Obst- und Weingärten, ist sehr lieblich aufgebaut und ländlich geprägt. Berühmt ist Auer nicht nur für seinen herrlichen Rotwein, den Lagrein, sondern auch für sein natürliches, historisch erhaltenes Gassenlabyrinth und den prägnanten Schwarzenbach-Wasserfall.

Verkehrsmäßig ist Auer sehr günstig gelegen und der optimale Ausgangspunkt für viele Rad- und Wandertouren. Die nahe Autobahnausfahrt Neumarkt, welche Ausgangspunkt der Dolomitenstraße ist, der direkte Anschluss an den Rest der Südtiroler Weinstraße, sowie der Zugbahnhof, ermöglichen ein problemloses Erreichen der Ortschaft. Auer ist außerdem ideal gelegen für zahlreiche Ausflüge und Fahrten, z.B. in die nahe Landeshauptstadt Bozen mit seinem Ötzi, dem Mann aus dem Eis, oder hin zum wärmsten Badensee der Alpen, den Kalterer See, welchen man in kürzester Zeit bequem mit dem Rad erreicht.

Nicht zuletzt ist das UNESCO-Weltnaturerbe die Bletterbachschlucht, der Grand Canyon Südtirols, wahrlich nur hinter der Haustüre gelegen. Genießen Sie auch den artenreichsten und zugleich kleinsten Naturpark Südtirols, das Trudner Horn, an dessen Fuße man sich befindet.



## Die Geschichte

Heute stehen die ältesten noch bewohnten Häuser von Auer im alten Dorfkern. Ihre Geschichte, sowie jene der beiden Schlösser, Schloss Baumgarten und Schloss Auer, die damals als Wehrbauten errichtet wurden, reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Somit ist die Entstehung des Dorfes Auer um diese Zeit bewiesen. Die engen, verwinkelten Gassen zwischen den hohen alten Steinmauern im Oberdorf, bilden ein Gassenlabyrinth und sind ein unverkennbares Merkmal für Auer. Auch wenn das Dorf heute ein florierendes Zentrum für Landwirtschaft, Handel, Industrie und Tourismus ist, ist der ursprüngliche Charakter im Oberdorf zum größten Teil erhalten geblieben.

Wann genau Auer besiedelt wurde, ist nicht gänzlich erforscht. Man vermutet, dass bereits in der Vorzeit Menschen in Auer und Umgebung angesiedelt waren, Boden kultivierten und Wohnbauten errichteten. Der nahe liegende Schwarzenbach verursachte durch Überschwemmungen einen sumpfigen Talboden. Die beiden Felsvorsprünge Castelfeder und Mitterberg bildeten deshalb eine sehr gute Lage, um diesen zu überqueren. Alte Mauerreste, die bei Grabungen zum Vorschein kamen, beweisen, dass in uralter Vorzeit eine Siedlung an der Stelle der heutigen Ortschaft Auer stand.

## Erlebnisse

### Wandervorschläge

- » Blauburgunderweg von Auer nach Montan und über den Lottersteig zurück
- » Von Auer zum Biotop Castelfeder
- » Von der Katzenleiter zur Leiterburg und über den Lahnweg zurück nach Auer
- » Forchwald-Runde in der Naherholungszone Schwarzenbach

### Radtourenvorschläge

- » Mitterbergrunde über die Via Claudia Augusta nach Bozen und das Überetsch mit den Montiggler Seen und den Kalterer See
- » Fleimstalbahn durch das Biotop Castelfeder und durch Pinzon und Montan und den Naturpark Trudner Horn entlang bis San Lugano
- » Weinstraße Süd - Runde nach Neumarkt, bis nach Salurn, und inmitten von Obst- und Weingärten über Margreid und Tramin zurück.
- » Kalterer See - Runde

## Sehenswürdigkeiten

### Schloss Baumgarten

Schloss Baumgarten wurde im 12. Jahrhundert als Wehrburg erbaut und anschließend mehrmals umgebaut. Der älteste Teil des Ansitzes ist der dem Hauptgebäude vorgelagerte Wohntrakt. In der Mitte wurden ein Haupt- und Wirtschaftsgebäude errichtet. Schloss Baumgarten wechselte im Laufe der Zeit mehrmals Besitzer und beherbergte im 20. Jahrhundert eine Weinkellerei und einen Gastbetrieb. Das Land erwarb in den 90er Jahren den Ansitz und wurde zur heutigen Oberschule für Landwirtschaft umgebaut.

### Schloss Auer

Schloss Auer wurde im 12. Jahrhundert als Wehrburg von den Herren von Auer erbaut. Die Burganlage wurde Ende 1200 nach Eroberung an den Landesfürsten übergeben. Dieser brachte dort den Verwaltungs- und Richtersitz für die Burg, das Dorf und den gesamten Bezirk Enn unter. Hier mussten die Bauern ihre Steuern in Form von Naturalien abgeben. Im Laufe der Jahrhunderte wurde die Burg mehrmals umgebaut, bis sie die heutige Form erhielt. Seit 1850 ist Schloss Auer in Privatbesitz der Familie Fioreschy.

### Die Marienkirche

Im Oberdorf von Auer befindet sich die Marienkirche. Sie wurde 1674 als Ausweichkirche für die Peterskirche gebaut. Ihr Bau wurde deshalb sehr einfach gehalten. An ihrer Stelle stand vorher eine kleine Kapelle, die Jodokskapelle. Der untere Teil des Turms stammt noch von der Kapelle, die Erhöhung des Turms wurde direkt an die Kirche angebaut.

### Der Schwarzenbach

In Jahrtausenden haben die reißenden Wasser des Schwarzenbachs Gesteinsmassen am Rande des Schlossberges abgelagert. So entstand der deutlich erkennbare Schuttkegel, auf dem heute das Dorf steht. Im Laufe der Jahre überschwemmte der Schwarzenbach immer wieder Teile von Auer. Dennoch war er eine lebenswichtige Quelle für die Brandbekämpfung im Dorf sowie für die Bewässerung der Obst- und Weingärten. Im Jahr 1900 wurde am Fuß der Katzenleiter ein Elektrizitätswerk gebaut, dessen Turbinen mit der Kraft des Wassers vom Schwarzenbach angetrieben wurden. Durch die Regulierung Trockenlegung eines Teils des Bachbettes, wurde 1975 die Sport- und Erholungszone geschaffen. Außerdem wurde der Rundwanderweg Forchwald durch das gesamte Biotop eingerichtet.

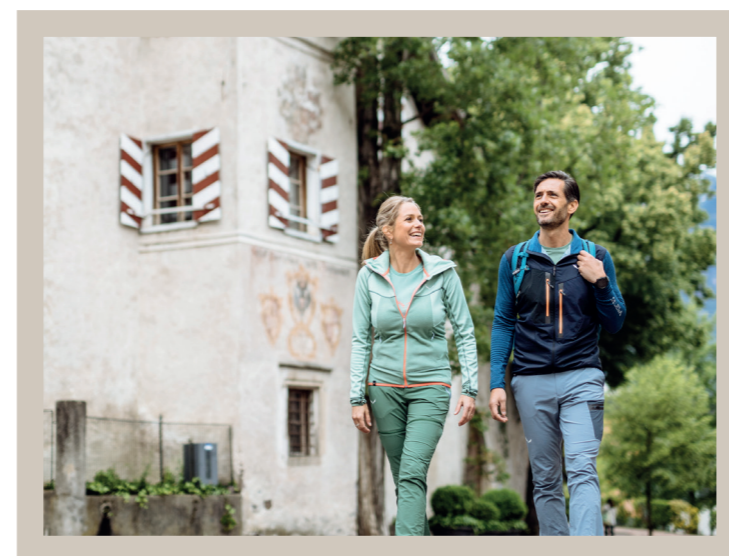


## Peterskirche, Fleimstalbahn und Soldatenfriedhof

Am südlichen Dorfeingang von Auer befindet sich die im 11. Jahrhundert erbaute Peterskirche. Sie war in vergangener Zeit die Urkirche der umliegenden Dörfer. Der damals vorbeifließende Schwarzenbach verursachte Überschwemmungen, weshalb die Kirche oftmals nicht betretbar war. Um den Bürgern einen sicheren Zugang zur Kirche gewährleisten zu können, wurde Ende 1600 als Ausweichkirche die heutige Marienkirche erbaut. Die Peterskirche ist heute für den Besuch Heiliger Messen und Feierlichkeiten öffentlich zugänglich und beherbergt die älteste noch bespielbare Orgel Südtirols. Weiters findet man gleich daneben den einzigen Soldatenfriedhof des Unterlandes, der seinen Ursprung dem Bau der ehemaligen Fleimstalbahn verdankt. Für die Arbeiten an der Bahn, welche für den Zweck des Nachschubs und der Versorgung der Soldaten im Ersten Weltkrieg an der Dolomitenfront notwendig wurde, kamen zahlreiche russische und serbische Kriegsgefangene zum Einsatz. In Auer war während des ersten Weltkrieges zudem ein Militärlazarett untergebracht. Dafür und für die während der Bauarbeiten verstorbenen Kriegsgefangenen, wurde an der Stelle eine Begräbnisstätte errichtet. Später wurde der Friedhof zur Ruhestätte der gefallenen Soldaten der österreichisch-ungarischen Monarchie, die an der Dolomitenfront fielen. In Auer zeugt noch der schöne alte Bahnhof von der Zeit davor.

## Castelfeder

Castelfeder, zwischen Auer und Montan gelegen, ist Kult- und Kraftplatz, von dem eine magische Atmosphäre ausgeht. Anhöhen wie Castelfeder, von denen sich weite Ausblicke ins Tal bieten, wurden in vielen vorchristlichen Kulturen als heilige Orte verehrt. Man vermutete dort den Sitz der Götter. Das heutige Biotop umfasst die gesamte Fläche des kleinen Porphyrhügels, der geologisch noch zum Mitterberg gehört. Von der geschichtsträchtigen Vergangenheit dieses Ortes legen die Überreste prähistorischer, römischer und frühmittelalterlicher Siedlungen Zeugnis ab. Die Montaner Bauern hegen hier ein uraltes Weiderecht. Es ist die niederste beweidete Alm Südtirols. Die ersten Siedlungsspuren gehen bereits bis ca. 4.000 v. Chr. zurück. Ca. 15 v. Chr. nahmen die Römer den Hügel in Besitz. Da die von Süden kommende Römerstraße „Claudia Augusta“ über Castelfeder führte, errichteten sie dort eine Befestigungsanlage. In den folgenden Jahrhunderten besiedelten verschiedene Völkerschaften den Hügel, sodass wir dort heute römische, germanische, langobardische und mittelalterliche Siedlungsreste vorfinden. Auch die Reste der ehemaligen Barbarakapelle und die Ruinen von der im 7. Jahrhundert erbauten Burg, sind noch ersichtliche.



## Wichtige Kontakte

### Ärzte & Apotheken

Dr. Gerd Holzkecht, Truidn 11, Tel. +39 0471 802053  
Dr. Klaus Michael Meindl, Heinrich-Lona-Platz 1, Tel. +39 333 6747318  
Dr. Marlene Albarello, Truidn 11, Tel. +39 0471 811324  
Apotheke Fortichiari, Hauptplatz 29, Tel. +39 0471 810020

### Krankenhaus

Regionalkrankenhaus Bozen, Lorenz Böhler Str. 5, Tel. +39 0471 908111  
Erste Hilfe, Tel. +39 0471 908443  
Ärztlicher Bereitschaftsdienst, Tel. +39 0471 908288

### Gemeinde, Postamt & Polizei

Gemeinde Auer, Hauptplatz 5, Tel. +39 0471 089000  
Postamt Auer, Bahnhofstraße 5, Tel. +39 0471 810151  
Carabinieri Auer, Fleimstalerstraße, Tel. +39 0471 810108

### Verkehrsmeldezentrale und Mobilität

Verkehrsmeldezentrale Bozen, Tel. +39 0471 200198  
Alpine Auskunft AVS, Tel. +39 0471 978141  
Mobilitätszentrale Südtirol, Tel. +39 840 000471

### Kirchenmessen

Sonntags um 7 Uhr in der Widumkapelle und um 9.30 Uhr in der Pfarrkirche;  
Abendmesse: Samstags um 18 Uhr in der Marienkirche.  
Pfarramt Auer, Tel. +39 0471 810188



Tourismusgenossenschaft Castelfeder a.d.S.W.  
Hauptplatz 5, 39040 Auer  
Tel. +39 0471 810231 - info@castelfeder.info  
www.castelfeder.info

